

außerplanmäßige Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.08.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses, Hauptstraße 33, 18546 Sassnitz

Anwesend

Vorsitz

Stefan Grunau

Mitglieder

Mirko Frost

Gerd Slowy

Falko Gärtig

Manuela Maaß

Helge Böttcher

Sandro Witt

Nils Peters

Karsten Käning

Jördis Schluckner

Steffen Schröers

Uwe Dalski

Else Lüdke

Ronny Przedpelski

Claas Buettler

Tommy Thormann

Verwaltung

Frank Kracht

Gabriele Thiele

Thomas Kuljurgis

Cindy Keil

Abwesend

Vorsitz

Norbert Benedict

abgemeldet

Mitglieder

Norbert Thomas

Norbert Schult

Svea Lehmann

Ricarda Perleberg-Jens

abgemeldet

abgemeldet

abgemeldet

abgemeldet

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 31.05.2022 - öffentlicher Teil
- 5 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2022 - öffentlicher Teil
- 6 Mitteilungen des Präsidenten der Stadtvertretung
- 7 Bericht des Bürgermeisters
- 8 Anfragen der Stadtvertreter
- 9 Unterschreiben eines Memorandums anlässlich der Begehung des 15jährigen Partnerschaftsjubiläums mit der Stadt Huai'an in China IV/281/2022
- 10 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 12 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 31.05.2022 - nichtöffentlicher Teil
- 13 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2022 - nichtöffentlicher Teil
- 14 Beschlussvorlagen
- 14.1 Bauvorhaben "Erneuerung der Merkelstraße in Sassnitz 1. BA"; Vergabe von Bauleistungen; Los 1 Straßenbau VO(STV)/282/202
2
- 14.2 Bauvorhaben: „Grundhafte Erneuerung des Karl-Liebnecht-Rings in Sassnitz“ - Vergabe der Planungsleistungen VO(STV)/283/202
2
- 15 Anträge
- 15.1 Beauftragung eines Fachanwaltes/von Fachanwältinnen zur Klärung des Sachverhalts Bauvorhaben Alte Post/Rathaus A/284/2022
- 15.2 Beurlaubung des Geschäftsführers der Wärmeversorgung Rügen GmbH und der städtischen Wohnungsgesellschaft Sassnitz mbH, für den Zeitraum der Überprüfung.
- 15.3 Beauftragung des Bauherren der Wärmeversorgung Rügen GmbH, bei der Baumaßnahme "Parkplätze alte Post", den Behindertenparkplatz nach den geforderten DIN 18040-1 sowie EAR 05 mit einer Mindestparkstandbreite von 3,50 m x einer Mindestparklänge von 5,00 m in einer einheitlichen Fläche anzulegen, genannt Einzelparkstand.
- 16 Mitteilungen des Bürgermeisters und Anfragen
- 17 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Grunau leitet stellvertretend für Herrn Benedict die Sitzung und verpflichtet Herrn Thormann, der erstmalig als Stadtvertreter innerhalb dieser Wahlperiode an einer Sitzung teilnimmt, auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Der 1. stellvertretende Präsident der Stadtvertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen Form, Inhalt und Zustellungsfrist der Einladung gibt es keine Einwände. Mit 15 von 21 Stadtvertretern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Einwohnerfragestunde

Frau Witzleben erkundigt sich nach einer Möglichkeit, einen gefahrlosen Übergang zu dem REWE-Parkplatz in der Mukraner Straße zu errichten.

A/Herr Kracht nehmen wir mit in den OA. Wir schauen uns das nochmal an und müssen dann mit der Verkehrsbehörde sehen, was dort die beste Lösung ist. (Querungshilfe)

Herr Slowy gibt zu bedenken, dass bei der unteren Einfahrt, vielleicht gleich ein Fußgängerweg mit eingeplant werden kann, da diese Einfahrt bereits sehr breit ist.

Herr Witt teilt mit, dass es bereits einen Antrag gab, im Zuge der Grundschule/Bushaltestellen über Querungshilfen nachzudenken. Es wurde immer gesagt, dass hierfür eine Verkehrszählung nötig sei. Wie hier der Stand ist, ist nicht bekannt. Wir würden eine Querungshilfe sehr begrüßen.

Herr Slowy informiert, dass er ebenfalls im OA sitzt und dieses Thema dort nochmal ansprechen wird.

Herr Klare möchte gerne wissen, ob bis zum Schulanfang eine preiswerte Lösung gefunden werden kann, damit die Kinder nicht mehr auf dem Rasen oder auf der Straße mit dem Fahrrad fahren müssen. Der Radweg ist seit Jahren in einem jämmerlichen Zustand. Außerdem erfragt Herr Klare, was aus der Erweiterung der Tempo 30-Zone in diesem Bereich geworden ist? Diese wurde letztes Jahr bereits hier verhandelt. Das Verkehrsaufkommen, insbesondere mit den ganzen Baufahrzeugen, Mukraner Straße Nord und nördlich der Schlossallee, ist deutlich größer geworden. Hier ist ein deutliches Verkehrshindernis auf dem Radweg und der Straße. Weiterhin ist die Fahrbahnmarkierung, welche vor Jahren dort angebracht wurde, auch nicht mehr vorhanden. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. Bitte um Prüfung.

A/Herr Grunau schlägt vor, den gesamten Bereich der Mukraner Straße, als Sammelthema mit in den OA zu nehmen, alle Missstände aufzuführen und dann nach Dringlichkeit abzarbeiten.

Frau Witzleben erfragt, wieso das Park- und Halteverbot vor der Schule/Kita Mukraner Straße nicht eingehalten wird?

A/Herr Grunau wird mit in den OA genommen.

Herr Martin Schruhl möchte gerne wissen, ob es möglich ist ein Grundstück der

Stadt Sassnitz zu kaufen?

A/Herr Grunau teilt mit, dass dies prinzipiell möglich ist. Hierbei handelt es sich aber um Grundstücksangelegenheiten, die im nicht öffentlichen Teil besprochen werden.

Herr Martin Schruhl informiert darüber, dass er von der Abteilung Liegenschaften die nicht höfliche Aussage erhalten habe, dass die Stadt keine Grundstücke verkaufe. Es ging um drei Grundstücksbereiche.

A/Herr Kracht erklärt, dass die Stadt Grundstücke, die entbehrlich sind, verkauft. Jedes Kaufanliegen muss im Einzelfall geprüft werden. Es könne gern ein Termin mit ihm vereinbart werden und man prüfe gemeinsam, wie es zu der Absage kam.

Herr Slowy führt noch einmal zu der Mukraner Straße aus:

- die meisten Eltern fahren zu schnell, weil diese es immer eilig haben
- Problem mit der Nutzung der Warnblinkanlage
- der Bus kommt nicht durch
- der Übergang wird behindert
- Flaschencontainer
- Fuß-/Radweg

Wir waren vor Jahren schon viel weiter. Es stand dort ein Halteverbotsschild. Die ganzen Punkte werden mitgenommen.

Frau Witzleben teilt mit, dass dieses Schild nach wie vor steht.

Herr Witt informiert darüber, dass es vor der Schule/Kita zwei Stoßzeiten gibt (morgens und mittags). Zu diesen Zeiten halten sich viele an das Limit. Es wurde die Anfangszeit vom Ordnungsamt kontrolliert. Aber es kann sich dort ja keiner acht bis zehn Stunden hinstellen und prüfen, ob sich alle Autofahrer an das Tempolimit halten. Aber es muss mit dem Ordnungsamt eine Lösung gefunden werden.

Herr Peters kommt zur Sitzung 17:15 Uhr. Somit sind 16 Stadtvertreter anwesend.

Herr Marcel Schruhl erkundigt sich nach der Zuständigkeit der Zuwegung zum Klementelvitzer Kreidewerk. Wann wird diese Straße erneuert und wer bezahlt den Schaden, wenn das Auto kaputt ist?

A/Herr Kuljurgis berichtet, dass derzeit für diese Straße nichts geplant ist. Er wird sich mit dem Betreiber des Kreidewerkes in Verbindung setzen, weil durch diese Fahrzeuge wird die Straße ja auch beschädigt.

Herr Witt bemerkt, dass es dort zu zwei großen Unternehmen geht (Rügen-Recycling und Kreidewerk). Die Straße ist sehr hoch frequentiert durch die LKW, aber auch durch die Mitarbeiter, die zur Arbeit kommen müssen. Die Straße wird im Winter durch den Stadt-Bauhof gepflegt. Vor drei bis vier Jahren wurde der Zustand der Straße im Bauamt angezeigt. Der Lösungsvorschlag war eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Das Kreidewerk wird sich nicht daran beteiligen, denn es ist eine städtische Straße.

A/Herr Kuljurgis nimmt das Thema mit.

A/Herr Grunau es erfolgt eine schriftliche Antwort für Herrn Marcel Schruhl.

Frau Witzleben berichtet, dass bei der Aufschüttung der Löcher auf dem Weg runter Dwasieden, keine Hinweisschilder aufgestellt wurden, auf denen darüber informiert wurde, dass das nicht ganz getrocknete Füllmaterial eventuell Verschmutzungen oder Schäden anrichten könne. Bei Befahrung der aufgeschütteten Löcher wurden die Räder des Rollstuhls und anschließend zu Hause der Teppich verschmutzt. Wer bezahlt hierfür die Reinigung?

A/Herr Grunau bittet darum, diesen Sachverhalt direkt mit der Verwaltung zu klären.

3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Buettler bittet um Ergänzung eines Antrages für den nichtöffentlichen Teil, als TOP 15.2.

16/0/0

Frau Maaß bittet um Ergänzung eines weiteren Antrages für den nichtöffentlichen Teil, als TOP 15.3.

16/0/0

Herr Böttcher bittet um eine kleine inhaltliche Ergänzung zu dem Antrag unter TOP 15.1

Wurde nicht extra abgestimmt! Nur dann nochmal für die gesamte TO.
16/0/0

4 **Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 31.05.2022 - öffentlicher Teil**

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Sitzung vom 31.05.2022 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	2

5 **Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2022 - öffentlicher Teil**

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Sitzung vom 28.06.2022 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	1

6 Mitteilungen des Präsidenten der Stadtvertretung

keine

7 Bericht des Bürgermeisters

Erfolg in der nächsten regulären Sitzung.

8 Anfragen der Stadtvertreter

Herr Witt

1) Wie ist der Stand der Haushaltsplanung?

2) Warum wurde dem Kapitän der „Bremen Fighter“ am Freitag der Hafentage keine Schankgenehmigung erteilt? Die Einnahmen sollten der Kita „Lütt Matten“ zu Gute kommen.

3) Gibt es Informationen zu der Verbandsverhandlung des Zweckverbandes?

A/Herr Kracht

Zu 1) Frau Schmidt war in der Zwischenzeit anwesend. Nichtsdestotrotz waren in dieser Zeit auch andere Sachbearbeiter erkrankt. Somit wurden nicht alle Zuarbeiten erledigt, die eine Fertigstellung des gesamten Haushaltes möglich machten. Der Haushalt wird nach Rückkehr von Frau Schmidt weiter bearbeitet. Die weitere Terminplanung wird zusammen mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses und dem Stadtpräsidenten erfolgen.

Nachfrage Herr Witt

Bei der letzten oder vorletzten Sitzung war die Aussage, dass der Haushalt an einem Punkt ist, an dem nur noch Frau Schmidt die Bearbeitung erledigen kann. Nun ist die Aussage, dass es an anderen Sachbearbeitern liegt.

A/Herr Kracht

Die Aussage war, dass der Haushalt in Gänze nur von unserer Kämmerin fertig gestellt werden kann. Es wurde nach Rückkehr von Frau Schmidt ein Terminplan erstellt. Die Zuarbeiten, die in der Zwischenzeit dazu gekommen sind (Personal, Investitionsliste, Sanierungsgebiete) müssen ebenfalls noch eingearbeitet werden. Im Moment sind die Personalkosten noch nicht eingearbeitet.

Zu 2) Im Vorfeld der Veranstaltung gab es ein Gespräch mit dem Kapitän des Notfallschleppers, in dem erklärt wurde, warum die Schankgenehmigung nicht erteilt werden kann. Es gibt eine Vereinbarung mit dem Großmarkt Stralsund. Der Kapitän hat Verständnis dafür gezeigt und die Veranstaltung „Open Ship“ wird auf einen anderen Tag verschoben. Auch mit dem Großmarkt wurde dies bereits abgestimmt. Das Thema war somit eigentlich erledigt.

Nachfrage Herr Witt

Die Veranstaltung „Hafentage“ fand in einem Stadtgebiet bis zur Polizei statt. Der

Seenotrettungskreuzer liegt auf der Westmole. Der Schlepper möchte hier in Sassnitz seinen „sozialen Fußabdruck“ hinterlassen, in dem verschiedene soziale Einrichtungen unterstützt werden sollen und dann wird es von der Stadt so boykottiert. Das Verständnis dafür fehlt.

A/Herr Kracht

Es wurde kein Ermessen ausgeübt. Es gab eine Anfrage und mit dem Kapitän wurde gesprochen und sich vereinbart.

Zu 3) kein Verständnis, was damit gemeint ist

Herr Schröers

Das Fundament für den Haushalt steht seit geraumer Zeit. Da es viele Punkte gibt, die noch mit in den Doppelhaushalt eingestellt werden sollen, sollten die Personalien eventuell erstmal außen vor gelassen werden und der Rest könnte bereits im Vorfeld in den Fraktionen und Fachausschüssen diskutiert werden. Wäre das eine Möglichkeit?

A/Herr Kracht

Die Verwaltung nimmt diese Anregung mit und bespricht diese mit den Amtsleitern.

Herr Käning

Ein Brief von einem Anwohner aus der Hermann-Bebert-Straße wird vorgelesen. (in Allris unter TOP 8) Hierin geht es um die Prüfung über die Einrichtung von Parkmöglichkeiten für Kunden, Gäste und Anwohner.

A/Herr Grunau

Zu diesem Thema war bereits in der letzten Sitzung ein Mitarbeiter des Landkreises vor Ort. Dieser hat uns eine Brücke gebaut. Diese Situation sollte in der nächsten Sitzung des OA besprochen werden, um eine kurzfristige Lösung zu finden.

Herr Buettler

Hat unsere Gemeinde, aus aktuellem Anlass, Energiesparmaßnahmen in kurzer Zeit geplant?

A/Herr Kracht

Die Bürgermeister/innen der gesamten Insel Rügen sind im Moment dabei, die verschiedensten Dinge auszuloten. Es wird ein gemeinsames Treffen (Energieberatung) mit den Grundversorgern Ende August stattfinden. In der Verwaltung wird derzeit geprüft, welche Punkte vom Bund und vom Land für uns zum Tragen kommen könnten. Hinsichtlich der Beschaffung und von Einsparpotenzialen wird ebenfalls aktuell geprüft. Bis die ersten kalten Tage kommen, im September oder Oktober, müssen wir uns mit dem Thema Heizen genauer beschäftigen, um zu überlegen, wie wir mit dieser Situation umgehen wollen.

Herr Peters

Die Schutzpläne, die es aktuell gibt, simulieren bestimmt nicht den Stresstest, der gerade vor uns liegt. Der schmale Grat zwischen Panikmache und Beruhigung ist einzuhalten. Das, was man jetzt weiß, sollte mit einbezogen werden. Es muss vorher geguckt werden, was ist hier leistbar, was passiert wenn, was können wir machen wenn... Um die Bevölkerung dahingehend zu beruhigen, dass es überhaupt einen Plan gibt.

A/Herr Kracht

Ja, es gibt einen Plan. Wie gesagt haben sich die Bürgermeister/innen der Insel Rügen schon mal zusammen getan. Im letzten Monat haben bereits die ersten Gesprächsrunden stattgefunden. Derzeit sind wir in der Abstimmung, welche Möglichkeiten wir haben, um Strom zu erzeugen. Unsere Wärmeversorgung, die Wohnungsgenossenschaften, die Wohnungsgesellschaften, die es auf der Insel Rügen gibt, spielen hierbei auch demnächst eine wichtige Rolle. Wir wollen versuchen, mit eigenen Mitteln so lange wie möglich die Heizungs- und Stromerzeugung aufrechtzuerhalten. Derzeit wird mit den Grundversorgern (e.dis, EWE) ermittelt, für wie viele Stunden wir die Stromversorgung aufrechterhalten können. Ab dann muss ein Katastrophenplan für den gesamten Landkreis greifen.

Herr Peters

Das ist gut. Es muss nur daran gedacht werden, dass die Infrastruktur der Stadt genutzt werden kann und sollte. Die Leute müssen mit eingebunden werden. So weiß jeder was zu tun ist, wenn dieser Fall eintritt.

Herr Witt

Wir sind mit Sassnitz/Mukran und Klementelwitz auf Rügen die einzigen, die eine etwas größere Industrie zu bieten haben. Dadurch haben wir auch Hochenergieverbraucher. Das Kreidewerk gehört durchaus dazu. Das Unternehmen arbeitet bereits alleine massiv an diesem Problem. Es stehen viele Arbeitsplätze auf dem Spiel. Es ist ein Bescheid gekommen, in dem es heißt, dass das Kreidewerk als einer der Ersten „den Hahn zudrehen“ muss. Dann wird einiges nicht mehr gehen, obwohl das Kreidewerk Versorger für einige Kraftwerke ist, damit diese wieder angefahren werden können. Derzeit wäre eine Überlegung, von Gas zu Wasserstoff zu wechseln. Hierfür wäre etwas Unterstützung gut, um Fördermittel zu beantragen. Es würde sich hier um eine Investition in Millionenhöhe handeln. Es fehlen die Kenntnisse wie Fördermittel beantragt werden, wer im Land helfen kann. Das gleiche Problem wird auch Mukran haben. Mukran verdient damit sogar Geld, wenn sie den Strom weiterverkaufen, an die ganzen Anlieger. Das ist ein riesiges Thema für die beiden Industriestandorte, die wir hier noch haben. Wenn also Erkenntnisse da sind, diese bitte auch kommunizieren.

Herr Slowy

1) Gibt es neue Erkenntnisse zu den Investoren des verkauften Kurgebietes?

2) Zustand der Mukraner Straße - gibt es hier Regressansprüche gegenüber der Firma, die die Erneuerung damals gemacht hat?

3) der Kapitän des Schleppers war sichtlich enttäuscht, fühlte sich stiefmütterlich behandelt von der Stadt Sassnitz. Er hat sogar den Vorschlag gemacht nicht nur die Kita, sondern auch die Jugendfeuerwehr mit einzubeziehen. Diese Leute (Rettenungskreuzer, Schlepper, usw.) sind Tag und Nacht für unsere Sicherheit im Einsatz. Es müsste mehr Pepp von der Stadt kommen.

A/Herr Kracht

Zu 1) Zum Kurgebiet gab es mit der Firma, mit der das Bieterverfahren durchgeführt wurde, Kontakt. Es ist nun eine E-Mailadresse des neuen Besitzers bekannt. Dem Besitzer wurde bereits mitgeteilt, dass wir in Kontakt mit der Denkmalbehörde stehen, dass dem neuen Käufer eine Verpflichtung auferlegt wird und sich bei der Behörde zu melden hat. Der Rest wird im nichtöffentlichen Teil erläutert.

Zu 2) Mukraner Straße wird zur Kenntnis genommen

Zu 3) Das Thema wurde mit dem Kapitän geklärt. Warum es jetzt Unstimmigkeiten gibt, ist nicht nachvollziehbar. Dieses Thema wird nochmal mitgenommen und zusammen mit dem Hafenkaptän und dem Schlepperkapitän besprochen. Es

wurde immer gesagt, dass der Bürgermeister und der Hafenskapitän eine Lanze dafür brechen würden, unsere Behördenschiffe zu erhalten und dass der Westhafen ein Behördenhafen bleibt. Diese Lanze wird auch in Zukunft nicht gebrochen.

Herr Buettler

Sassnitz ist eine Gemeinde mit knapp 10.000 Einwohnern. Gibt es genug Schutzräume, können diese irgendwo eingesehen werden, in welchem Zustand sind diese und werden diese auch gepflegt?

A/Herr Kracht

Katastrophenschutz ist Aufgabe des Landkreises. Thema wird mitgenommen. Zu gegebener Zeit könne nochmal darüber sprechen.

Herr Frost

- 1) Woran lag das Hin und Her mit der Schließung der Brücke zum Stadthafen?
- 2) Wer ist für das Mähen der Gräben Stadteinfahrt zuständig?
- 3) Warum werden die Veranstaltungen nicht mehr beworben? Z.B. stand kein Schild auf dem Parkplatz an der Shell-Tankstelle.
- 4) Zwei größere Grünanlagen Am Hotting/Fuchsberg - wurden auch nicht gemäht
- 5) Bienenwiese (Lidl) ist schlecht einsehbar, muss gemäht werden
- 6) schriftliche Antworten auf die Bürgeranfragen, bitte auch in die Fraktionen geben

A/Herr Kracht

Zu 1) Brücke zum Hafen - es gab eine verkehrsrechtliche Anordnung, dass für eine Woche gesperrt wird. Montag hat es ein Gespräch zwischen Herrn Kuljurgis und der Firma gegeben, dadurch wurde eine temporäre Lösung gefunden.

A/Herr Kuljurgis

Zu 2) die Gräben - hier ist die Straßenmeisterei zuständig, es herrscht großer Personalmangel, Stadthof hilft schon aus

Zu 3) das Thema Veranstaltungswerbung wird mitgenommen

Zu 4) Grünanlagen Am Hotting - Stadtteilbegehung - viele Anregungen bekommen, dass nicht immer alles abgemäht werden soll - Kompromiss: Randstreifen werden gemäht, große Flächen temporär liegenlassen, dass nicht gemulcht werden muss und keine Vermüllung entsteht

Zu 5) die Insektenwiese - Blumen blühen und wachsen unterschiedlich, wird mit der Behörde nochmal geprüft

Herr Buettler

Ist für das Schild auf dem Parkplatz bereits eine schickere Lösung geplant?

A/Herr Grunau - wird mit in den OA genommen

9 Unterschreiben eines Memorandums anlässlich der Begehung des 15jährigen Partnerschaftsjubiläums mit der Stadt Huai'an in China

IV/281/2022

Nach einer kurzen Diskussion wurde mehrheitlich für das Memorandum gestimmt.

Beschluss:

Die Stadt Sassnitz und die Stadt Huai'an unterzeichneten am 9. Juni 2007 einen Partnerschaftsvertrag in Sassnitz und im September 2007 in Huai'an. Eine feierliche Veranstaltung anlässlich des 15jährigen Jubiläums findet mittels Videokonferenz im Frühherbst statt. Zu dieser Veranstaltung soll ein Memorandum über freundschaftlichen Austausch und Zusammenarbeit zwischen Huai'an, Volksrepublik China, und Sassnitz, Bundesrepublik Deutschland, unterschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	1

10 Schließung des öffentlichen Teils

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Stadtvertretung schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:05 Uhr und verabschiedet die Bürger und Gäste.

Es erfolgt eine 10-minütige Pause

Vorsitz:

Stefan Grunau

Schriftführung:

Cindy Keil